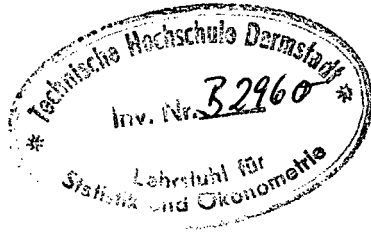


Winfried Hamel

Zieländerungen  
im Entscheidungsprozeß



1974

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

## INHALT

Geleitwort . . . . .	VII
Vorwort . . . . .	XI
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	XV
Verzeichnis der Tabellen . . . . .	XVII
Abkürzungen . . . . .	XIX

### EINLEITUNG

Das Untersuchungsproblem . . . . .	1
Aufbau der Untersuchung . . . . .	4
Arbeitsdefinitionen . . . . .	8

### ERSTER TEIL

Das Setzen von Entscheidungszielen als Variationsprozeß . . . . .	13
A. Der Prozeßcharakter der Zielbildung: Die Prozeß-Hypothese . . . . .	15
I. Die Ableitung der Prozeß-Hypothese . . . . .	15
II. Die Prüfung der Prozeß-Hypothese . . . . .	17
B. Die zeitliche Übereinstimmung von Zielbildungs- und Entscheidungsprozeß: Die Isochronie-Hypothese . . . . .	22
I. Die Ableitung der Isochronie-Hypothese . . . . .	22
II. Die Prüfung der Isochronie-Hypothese . . . . .	27
C. Die Veränderung des Ziels im Rahmen des Zielbildungsprozesses: Die Variations-Hypothese . . . . .	30
I. Die Ableitung der Variations-Hypothese . . . . .	30
II. Die begrifflichen Grundlagen zur Prüfung der Variations-Hypothese . . . . .	33
a) Die Dimensionen des Ziels . . . . .	33
b) Die Elemente der inhaltlichen Dimension des Ziels: Der Zielzustand . . . . .	35
1. Das Zielobjekt . . . . .	36
2. Die Zielausprägung . . . . .	36
III. Die Prüfung der Variations-Hypothese . . . . .	41

## ZWEITER TEIL

Die Ursache der Zielvariation . . . . .	47
A. Die generelle Konzeption der alternativenbedingten Zielvariation . . . . .	50
I. Die problemspezifische Definition der Alternativen . . . . .	50
II. Das Zielerfüllungspotential der Alternativen . . . . .	53
III. Die Zielerfüllungsforderung des Ziels . . . . .	56
IV. Die Divergenz zwischen Zielerfüllungsforderung und Zielerfüllungspotential . . . . .	56
a) Die positive Divergenz . . . . .	57
b) Die negative Divergenz . . . . .	58
c) Die dualistische Divergenz . . . . .	59
d) Die totale Divergenz . . . . .	60
e) Die mehrfache Divergenz . . . . .	61
V. Die Rahmenbedingungen der alternativenbedingten Zielvariation . . . . .	62
a) Die Menge der Ziel- und Entscheidungspersonen . . . . .	63
b) Die Menge der Entscheidungsalternativen . . . . .	65
B. Die Zielvariation aufgrund erkannter Divergenz zwischen Zielerfüllungsforderung und Zielerfüllungspotential: Die Variations-Ursachen-Hypothese . . . . .	69
I. Die Ableitung der Variations-Ursachen-Hypothese . . . . .	69
a) Zielvariation aufgrund positiver Divergenz . . . . .	70
b) Zielvariation aufgrund negativer Divergenz . . . . .	72
c) Zielvariation aufgrund dualistischer Divergenz . . . . .	74
II. Die Prüfung der Variations-Ursachen-Hypothese . . . . .	77
C. Die wechselseitige Anpassung des Entscheidungsziels und der Entscheidungsalternativen: Der Konformierungsprozeß . . . . .	95
I. Die inhaltliche Struktur des Konformierungsprozesses . . . . .	96
II. Die Menge der Konformierungsschritte . . . . .	96
D. Kontrollergebnisse zur alternativenbedingten Zielvariation . . . . .	99
I. Entscheidungsprozeßbezogene Kontrollergebnisse . . . . .	100
II. Institutionenbezogene Kontrollergebnisse . . . . .	107

## ANHANG

Anhang I Befund-Dokumentation . . . . .	115
Anhang II Handbuch zur Codierung der Ziele . . . . .	137
Literaturverzeichnis . . . . .	147
Stichwortverzeichnis . . . . .	158

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

1	Die Verknüpfung der Hypothesen zur alternativenbedingten Zielvariation	5
2	Die zeitliche Verknüpfung zwischen Zielbildungs- und Entscheidungsprozeß	
	a) zeitliche Trennung beider Prozesse . . . . .	23
	b) zeitliche Übereinstimmung der Endpunkte beider Prozesse . . . . .	23
	c) zeitliche Überschneidung beider Prozesse . . . . .	24
3	Häufigkeitsverteilung der Zielartikulationen über Ordnungsziffern der Zeitraster . . . . .	28
4	Die Elemente des Ziels . . . . .	34
5	Die Elemente des Zielzustands . . . . .	36
6	Die Elemente der Zielausprägung . . . . .	38
7	Der formale Zusammenhang der inhaltlichen Zielelemente . . . . .	40
8	Abgrenzung der Einflußfaktoren auf die Zielvariation . . . . .	47
9	Positive Divergenz zwischen Zielerfüllungspotential und Zielerfüllungsforderung . . . . .	57
10	Negative Divergenz zwischen Zielerfüllungspotential und Zielerfüllungsforderung . . . . .	58
11	Dualistische Divergenz zwischen Zielerfüllungspotential und Zielerfüllungsforderung . . . . .	60
12	Totale Divergenz zwischen Zielerfüllungspotential und Zielerfüllungsforderung . . . . .	61
13	Die um eine vorgelagerte Wenn-Komponente erweiterte Variations-Ursachen-Hypothese . . . . .	107
14	Die um eine parallele Wenn-Komponente erweiterte Variations-Ursachen-Hypothese . . . . .	108
15	Theoretische Abhängigkeit der durchschnittlichen Zielkomplexität von der Betriebsgröße . . . . .	112
16	Verteilung der durchschnittlichen Zielkomplexität über die Betriebsgröße . . . . .	113